

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

- Barmen, 16. September 1891. Gebr. Boswinkel in Schwelm, Zweigniederlassung in Barmen. Inhaber: Kaufmann Gustav Boswinkel, Buchhändler Julius Boswinkel und Kaufmann Otto Boswinkel.
- Berlin, 19. September 1891. Berlin-Münchener Verlagsanstalt, W. Wendike. (Geschäftslokal: Linienstraße 71, I.) Inhaber: Kaufmann Friedrich Wilhelm Wendike zu Rixdorf. Prokurist Louis Franz Adolph Hecht.
- Bonn, 11. September 1891. P. Hauptmann. Die Kaufleute Carl Hauptmann und Dr. jur. Felix Hauptmann sind als Gesellschafter eingetreten.
- Dresden, 18. September 1891. Richter & Hopf. Robert Maximilian Richter ist ausgeschieden, Musikalienhändler Ernst Heinrich Bod ist Inhaber der Firma, welche künftig lautet: Richter & Hopf (Heinrich Bod).
- Dülmen, 21. September 1891. A. Laumannsche Buchhandlung. Die Procura der Ehefrau des Buchhändlers Friedrich Schnell, geb. Anna Laumann, ist gelöst.
- Hamburg, 18. September 1891. Baptistische Verlagsbuchhandlung von J. G. Onden Nachf. Prokurist: Karl Philipp Bidel.
- Hannover, 10. September 1891. Adolph Nagel Verlag. Die Firma ist abgeändert in: Adolph Nagel Verlag, Lehne & Nagel. Inhaber: Musikverleger Adolf Lehne und Musikalienhändler Adolph Nagel.
- Leipzig, 10. September 1891. Slavische Buchhandlung S. Inhaber: Dr. Hermann Emil Joseph Koskoshny.
- Neusalz, 21. September 1891. Gustav Massute gelöst.
- — Gustav Massute's Buchhandlung J. Pröbster. Inhaber Buchhändler Julius Pröbster.

[37109] Greiz, den 31. August 1891.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine, unter der Firma

## H. Bredt, Nachf. (J. Müller)

hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit allen Aktiven und Passiven an Herrn Rudolf Scheffer, Sohn des Regierungsrates Scheffer in Flensburg, verkauft habe.

Die Disponenten der D.-M. 1891, sowie die Sendungen von diesem Jahre übernimmt, das Einverständnis der betr. Herren Verleger vorausgesetzt, Herr Scheffer

Ich bin fest überzeugt, daß unter der Leitung des Herrn Scheffer, eines sehr intelligenten, charaktervollen und fleißigen Mannes, das blühende Geschäft sich weiter entwickeln und eine noch größere Ausdehnung erfahren wird. Ich bitte die Herren Verleger, Herrn Scheffer, der den vollen Kaufpreis bar erlegt hat, mit Vertrauen entgegenzukommen und das Konto offen zuhalten.

Ich werde nun, als alleiniger Inhaber der

Firma Müller & Thierfeld, Accordätherfabrik hier, mich ganz meinem Fabrikationsgeschäft widmen, danke auch an dieser Stelle den Herren Kollegen vom Musikalienhandel für das lebhafteste Interesse, das sie meiner patentierten Accord-Zither bis jetzt entgegengebracht haben (große Partien bezogen z. B. C. A. Klemm-Leipzig W. Plötner-Chemnitz, Deiters-Passau etc.) und gebe mich der Hoffnung hin, in dieser Weise auch ferner Beziehungen zum Buch- und Musikalienhandel unterhalten zu können.

Hochachtungsvoll

Julius Müller.

Im Anschluß an obige Anzeige meines geehrten Herrn Vorgängers beehre ich mich, den Herren Verlegern die Versicherung zu geben, daß ich das von mir erworbene, in gesunder Entwicklung begriffene Geschäft unter der Firma

## H. Bredt's Nachf. (R. Scheffer)

nach den alten soliden Grundsätzen weiterführen werde.

Wenn ich unter Hinweis auf nachstehende Empfehlung der bekannten Firma Jangenberg & Simly, als deren erster Gehilfe ich 1 1/2 Jahr täglich Gelegenheit fand, den Geschäftsverkehr in der Metropole des Buchhandels zu studieren, hierdurch die Herren Verleger um ihr gütiges Entgegenkommen bitte, so hoffe ich fest bei geneigter Unterstützung durch Offenhaltung der Konten, zu deren Ausgleich ich auf Wunsch jederzeit erbötig bin, den Geschäftskreis und Absatz mit der Zeit noch bedeutend zu erweitern. Auf Wunsch bin ich bereit jede Sicherheit zu bieten.

Die Vertretung der Firma hat Herr Ernst Bredt in Leipzig die Güte nach wie vor zu führen.

Mit dem festen Entschluß, auf mich gelehtes Vertrauen durch ernstes Streben nach lohnendem Verkehr zu rechtfertigen, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll!

ganz ergebenst

Greiz, den 1. September 1891.

Rudolf Scheffer.

Referenz:

Becker &amp; Cie., Bankhaus (Fil.).

Dem Wunsche des Herrn Rudolf Scheffer, seinem Rundschreiben einige empfehlende Worte beizufügen, kommen wir mit Vergnügen nach.

Wir haben in Herrn Scheffer während seiner Thätigkeit in unserem Hause einen sehr strebsamen und in jeder Beziehung tüchtigen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt und sind der sicheren Ueberzeugung, daß aller geschäftliche Verkehr mit seiner Firma sich für jeden Verleger angenehm und lohnend gestalten werde. Reichliche Barmittel setzen ihn in den Stand, seinen Verbindlichkeiten stets prompt nachzukommen.

Leipzig, den 22. September 1891.

ppa. Jangenberg & Simly  
Alwin Schmidt.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Delsnitz i. B., den 20. September 1891.

[37032]

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnis, daß ich meine Buch- u. Papierhandlung nebst Buchbinderei mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen bitte ich um Zusendung aller Rundschreiben, Wahlzettel etc.

Herr Max Busch in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Robert Luft.

36945] Halle a/S., im September 1891.

P. P.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, dass ich neben meiner seit 1867 am hiesigen Platze unter der Firma Ehrhardt Karras bestehenden Buchdruckerei eine

## Verlagsbuchhandlung

unter der Firma:

## Ehrhardt Karras' Verlag

begründet habe.

Meine Kommission, Auslieferung etc. hat Herr Alfred Langkammer in Leipzig, Hohe Str. 12, übernommen.

In Kürze werde ich Ihnen Mitteilungen über meine ersten Unternehmungen machen und bitte ich Sie schon jetzt um Ihre recht thätige Verwendung für dieselben.

Hochachtungsvoll

Ehrhardt Karras' Verlag.

## Für gewerbliche Fortbildungsschulen!

[36595]

In meinen Verlag ging über und bitte nunmehr von mir zu verlangen:

## Das Projektionszeichnen

als Vorstufe für das Fachzeichnen

zum Gebrauch in

gewerbl. Fortbildungsschulen etc. und

Seminaren

bearbeitet von

H. Back und W. Heinze

Direktor d. gewerbl. Fortbildungsschule zu Frankfurt a. M. Seminarlehrer in Alsfeld.

Preis 60  $\delta$  ord., 45  $\delta$  netto bar u. II/10.

## Zirkelzeichnen

für Schüler der

Handwerker-Fortbildungsschulen

bearbeitet von

J. Messinger, und C. Thomas,

Rektor der Frankenstein- und Uillomerschule Zeichenlehrer

in Frankfurt a. M.

Preis: 50  $\delta$  ord., 38  $\delta$  no. bar u. II/10.

Ich bitte diese, für Fortbildungsschulen unentbehrlichen Hilfsbücher den betr. Interessenten vorlegen zu wollen.

Frankfurt a. M., 15. September 1891.

Adolf Detloff.